Tilman Rademacher

Die Lyrikkiepe

agenda

Tilman Rademacher

Die Lyrikkiepe

Ein poetischer Wegbegleiter durch Münster

agenda Verlag
Münster
2022

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

© 2022 agenda Verlag GmbH & Co. KG
Drubbel 4, D-48143 Münster
Tel. +49-(0)251-799610
info@agenda-verlag.de, www.agenda-verlag.de

Cover-Illustration: Robert Matzke

Druck und Bindung: TOTEM, Inowroclaw, Polen

ISBN 978-3-89688-732-0

Inhalt

Segensspruch 9
Kopfsteinpflasterboogie 10
Ein Selfie vor der Lambertikirche 11
Markttag 12
Nächste Runde! 13
Rad vs. Auto 17
Ross und Reiter 19
ACAB 20
Die Geisterleeze 21
Als mal einer vom Rad fiel 22
Landpartie 27
Provinzkind 29
Rieselfelder Resonanzen 33
Lost in Westfalen 40
Kimme und Korn 42
Lost in Westfalen II 45
Die Kuh auf der Weide 46
Stallgeruch 48
Münster in Überlänge 51
Herzstadt 52
Die Demo vorm Rathaus 53
Westfälische Wallungen 54
So ist Münster 55
Die Droste 59
Mit Jan van L. durch Münster 62
Ein Freund, ein guter Freund 64
Der Poahlbürger 65
Kiepenklüngel 67
Schultenkamps Anliegen 69
Westfälischer Friede 71
Die Nonne auf dem Lüftungsschacht 73
Streb oder leb! 74
Holger, der sanfte Ultra 77

Was auf keine Kuhhaut geht 81
Hohenholte 82
Jenseits von Vreden 83
Ich auf einer Bank am Aasee 85
Das Schicksal meiner (einzigen) Regenjacke 86
Ich weiß, wenn mir die Ampel grünt 88
Lothars Linde 90
Skulpturprojekteskulpturenbetrachter 95
Lyrikertreffen in Münster 96
Fremdwort Heimat 99
Ehrenbürger von Münster 101
Ein Niemand in Münster 103
The Dorf 104
Kehrdienstparanoia 106
Verschlimmbesserungs GmbH & Co. KG 109
An einem schönen Tag 115
Münstermisere 117
Das Monster von Münster 119
Inzucht auf dem Lande 121
Münster morbid 123
Duell auf dem Prinzipalmarkt 126
Der goldene Käfig 129
Amen und Prost! 131
Westfälische Wallungen II 134
Ein Nashorn auf der Promenade 135
Westphalian Alien 137
Kraut und Rüben 138
Der Mann, der Münster stahl 141
Das Lamberti Lamento 144
Non scholae sed vitae … 145
Begrabt mein Hirn an der Biegung der Aa 149
Vergessen Sie Münster! 155
Touristenfalle Münster 158
Münster – Das Musical 160
Münster Merch – Ausverkauf einer Stadt 164

Willkommen in Münster!

Segensspruch

Gott schuf Münster
doch schuf er auch Werne

So wisse und lerne
höre und guck:

ebenso schuf er
Oelde und Ochtrup

Rheine, Steinfurt, schuf Coesfeld und Borken
In Misthaufen stecken als Warnung die Forken

Ein Kaff, das ich lieber dann doch nicht hier nenne
ist Kattenvenne

Bleib ferne nur Borghorst, Nottuln und Gronau
Durchs Dorf wird getrieben der Fremde, die Sau

Gott bewahre uns vor Hopsten, Hörstel und Heek!
Meide die Dörfer! Komm nicht ab vom Weg!

All das schuf Gott

War Gott da bei Sinnen? War Gott da bei Trost?
Bleib ferne nur Ahaus! Fern bleibe dir Vreden!

Doch Gott liebt sie alle, liebt alles und jeden
Darauf ein Amen! Und später ein: Prost!

„(…) und an das Kopfsteinpflaster hab ich mich
bis heute nicht gewöhnt.“
Johnny Ketzel, Dies verdammte Nest

Kopfsteinpflasterboogie

Das Rade, es rattert, das Hosenbein flattert
Leezengeklapper, Passantengeplapper
Körper erschüttert, Pedalengetrete
verbissen, verbittert
Am Leibe erzittert der Herr der Pedale
Leergut klirrt, leere Pokale
Die Bimmel vibriert, Gedankengut stolpert
Auf dem Teppich aus Stein
geholterdiepoltert
Stoßdämpferkämpfer, Schlüsselanhängergeklimper bizarr
Ist Santa mit Klingglöckchen, Schlitten schon nah?
Erschütterung, Beben
Konstant nur der Umstand, dass alles uneben
Wie viele Schläge? Wer gibt den Takt?
Unter der Hose baumelt es nackt
Arschmassage, man radelt in Rage
Trommelwirbel, Tremolo schier
Der Mensch, das radelnde Wirbeltier
Auf, ab, auf, ab, die Leeze im Trab
Die Leeze bockt, selig, wer fest im Sattel noch hockt
Schlaglochgeschockt, feindselige Rillen
Schlimm das Geschüttel, doch eisern der Willen
Die Gelenke reiben, entzünden sich gar
Dann steigt man ab, man fasst festen Grund
Das Gerüttel klingt nach

und ist immer noch da

Ein Selfie vor der Lambertikirche

Lamberti. Im Regen, bei Sonne, bei Nacht
und immer davor: jemand, der lustig ein Foto macht

Egal, ob bockiges Kind, Schönling, ob Freak –
Lamberti erduldet‘s. Ob auch ich wohl eins krieg?

Im Schnee, in der Liebe, als Unterbrechung im Streit
Bitte recht freundlich! Zupf nochmal am Kleid!

Man steht in Grüppchen, mit Bier und mit Rose
Man schneidet Grimassen, man äugt und zeigt Zähne

Was eine Show! Was ein Gepose!
Zwei Menschen, ein Kuss! Es kullert ‘ne Träne

Lamberti. Steht stoisch dahinter, steht wacker
Mit nur *einem* Gesicht und kann nicht vom Acker

Zufallsaufnahme: ein Fräulein lächelt recht mild
Ein Fahrrad fährt verwischend durchs Bild

Aufnahme. Klick.
Göttlich, der Blick

Lamberti. Im Inneren singen sie Lieder
Davor posieren sie wieder und wieder

Einer kniet nieder: Werd meine Frau!
Ein andrer kniet bettelnd vorm heiligen Bau

Lamberti. Gefangen im Bild
Ihre Treue Gott und seinem Abbilde gilt

Steh auch du schnell Modell
Mach dich bereit! Lamberti hat Zeit

Lamberti. Eine Ahnung von Ewigkeit

Markttag

Die Stadt summt, Gedränge vorm Dom
zäh fließt durch Gässchen der menschliche Strom

Die ganze Stadt steht sich auf den Beinen
als gäb‘s hier was gratis, könnte man meinen

Marktschreier heute verdächtig charmant
Denn preislich nimmt‘s doch überhand

Gemüse und Geld wechseln die Seiten
Backfisch kommt fettig, billig der Rettich

Eine Tüte reißt auf
Äpfel rollen, nehmen Reißaus

Ein Apfel dreht und hüpft sich frei
und niemand kommt dem Apfel bei

„2,- Euro das Pfund!“ Ein letzter Ruf
Sie kommen mit Geld und sie gehen mit Blumen

Käufer und Verkäufer froh
Wie freut doch so ein Marktbesuch!

Und mittendrin: Du auf dem Markt
mittendrin im Gewühl

Und tatsächlich, da ist dieses eine Gefühl
das sich nicht anders beschreiben lässt:

Markttag – braver Bürger friedvolles Fest

Und für den Kehrdienst
gibt‘s den Rest

Nächste Runde!

Wenn man die Promenade gegangen ist
beginnt schon eines neuen Ganges neue Frist

Man geht die Promenade
wie ein Zeiger auf der Uhr

Man geht, man läuft, ertüchtigt sich
man dreht sich mit Bravour

Promenade: Ziffernblatt
und du bist der Zeiger

Manchmal unterhält man sich
doch oft geht man als Schweiger

Wohin geht‘s? Rund um die Stadt
Früher Schutzwall, heute Strecke

Über Köpfen Lindenpracht
luftig-grüne Decke

Was sucht man, wenn man geht?

Man liest auf ein Lindenblatt
das vom Baum geweht

So dreht man Runde um Runde
Das inn‘re Uhrwerk gibt es vor

Wie lang ist eine Stunde?

Man geht, man läuft, ertüchtigt sich
auf stets dieselbe Tour

Später sieht man auf die Uhr:
So spät? Zu früh? Ist denn noch Zeit?

Bald bricht ein die Dunkelheit

Münsteraner: Uhrenzeiger
Mensch gemacht aus Schrot und Korn

Und wenn gleich die Promenade endet
geht es wieder los von vorn

Klingeling!